



WAHLAUFRUF



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

am 13. Mai wählt Nordrhein-Westfalen einen neuen Landtag.
Deine Stimme zählt!

Auch wenn viele Bürgerinnen und Bürger oft den Eindruck haben, dass Politik zu wenig gestaltet - es geht um viel. Die neue Landesregierung trifft Entscheidungen, die für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wichtig sind:

- ▶ Unternimmt die Regierung das Richtige gegen unsichere Beschäftigung und Billig-Jobs?
- ▶ Gelingt die Energiewende in NRW, ohne industrielle Arbeitsplätze zu verlieren?
- ▶ Wird in Bildung und Ausbildung investiert - mit guten Chancen für die junge Generation?
- ▶ Sichert die Politik soziale Standards und Zukunftsinvestitionen durch mehr Steuergerechtigkeit?

Das sind zentrale Themen, um die es am 13. Mai für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geht. Die Mitglieder der IG Metall haben ihre parteipolitische Heimat in unterschiedlichen demokratischen Parteien. Als Einheitsgewerkschaft ist das unsere Stärke. Aus dieser politischen Vielfalt heraus messen wir alle Parteien daran, ob sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer etwas voran bringen.

Neuwahlen haben immer etwas Gutes: Denn jetzt im Wahlkampf besteht die Chance für eine produktive Auseinandersetzung darum, welche Partei beim Thema „Arbeit - sicher und fair“ die besten Antworten hat!

Metallerinnen und Metaller machen ihren Job. Wir setzen uns ein für faire Bezahlung, für sichere und unbefristete Arbeit. Diese Themen packen wir in der aktuellen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie selbstbewusst an.

Und genauso selbstbewusst sollten wir uns am 13. Mai an der Landtagswahl beteiligen.

Wir mischen uns ein! Sich beteiligen zählt, für gute Tarifverträge ebenso wie für eine gute Landespolitik. Beides gilt es mitzugestalten!

In diesem Sinne wünsche ich uns eine starke Tarifrunde 2012 und eine lebendige Wahlkampfzeit mit spannenden Diskussionen

Euer Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter NRW

Stellt die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Mittelpunkt!

Für den Landtagswahlkampf 2012 fordern wir:



Unsichere Beschäftigung muss in NRW wirksam bekämpft werden. Leiharbeit, Werkverträge und Mini-Jobs dürfen nicht weiter zum Lohndumping missbraucht werden. Wir brauchen dringend einen Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro.

Wir fordern: Sichere und faire Arbeit in NRW!



Die Energiewende muss so gestaltet werden, dass die Beschäftigten nicht die Verlierer sind. NRW muss die Nummer 1 als Energieerzeugungs- und als Industrieland bleiben. Wir brauchen einen Masterplan, wie der Klimaschutz zum Beschäftigungsmotor werden kann.

Wir fordern: Beschäftigung und gute Arbeit in der Energiewende in NRW sichern!



In unserem Bildungssystem muss endlich Chancengleichheit verwirklicht werden. Hochwertige Kindertagesstätten, längeres gemeinsames Lernen, auch von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie erfolgreiches Studieren erfordern gute Lern- und Arbeitsbedingungen. Die Ausbildungsgarantie muss endlich verwirklicht werden.

Wir fordern: Gute Bildung und eine Ausbildungsgarantie für alle Kinder und Jugendlichen!



Land und Kommunen müssen zukunftsfähig und gerecht finanziert werden. Wir brauchen einen starken öffentlichen Dienst, ein modernes Beamtenrecht und handlungsfähige Kommunen in NRW. Wer den Staat vor Überschuldung retten will, muss Vermögen, Erbschaften und hohe Einkommen angemessen besteuern statt bei Bildung, Personal und sozialen Leistungen zu sparen.

Wir fordern: Mehr Steuergerechtigkeit und einen solidarischen Sozialstaat!

Die DGB-Gewerkschaften in NRW

